wir sehen das an unseren Angeboten“, erklärt die Komm-Vorsitzende, „der Wandel wird uns auch weiterhin vor große Herausforderungen stellen.“ Deshalb „inzwischen stehen wir auf drei Standbeinen. Wir haben den Generationentreff, die Tagespflege für Kinder und betreuen das Mühlenstübchen“, betont Netenjakob. Gemeinsam hat man auch ein stückweit Politik und befinde sich auf einer Mission. Insbesondere Minderheiten brauchen weiter Unterstützung, betont Netenjakob: „Leider gehören auch die Frauen dazu. Ihre Stellung hat sich in den vergangenen zehn Jahren kaum entwickelt.“

ruhiger und gehe kleinere Schritte“: Komm-Vorsitzende Kornelia Netenjakob und ihre Kollegin Marie-Christin Paland ■ Foto: Vogelbein

Die Arbeit, weiß Kornelia Netenjakob, kostet aber auch im MGH Geld. Erst im vergangenen Jahr wurden drei viertel der Fördergelder gestrichen. Infolge dessen muss noch mehr auf das sowieso schon unterbesetzte Ehrenamt gesetzt werden. „Es geht trotzdem irgendwie“, wollen Netenjakob und ihre Kollegen deshalb auch in den nächsten zehn Jahren beweisen. Denn nicht umsonst lautet das Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“. Aber erstmal wird am 31. August zum Nordstemmer Straßenfest auch der Geburtstag gefeiert.

Nordstemmer sind nicht sehr kunstinteressiert

Frage der Woche: Besuchen Sie die „Tage des offenen Ateliers“?

NORDSTEMMEN ■ Erneut hat die Leine-Deister-Zeitung seinen Lesern die „Frage der Woche“ gestellt. Diesmal wollten wir von Ihnen wissen, ob Sie die Gelegenheit nutzen und zum „Tag des offenen Ateliers“ regionalen Künstlern über die Schulter schauen werden.

Antwortmöglichkeit A: „Ja, es interessiert mich, welche künstlerischen Schätze in unserer Region entstehen.“ Antwort B: „Nein, ich besuche lieber professionelle Ausstellungen an.“ Antwort C: „Ich interessiere mich nicht für Kunst.“ Eine klare Mehrheit von 71 Prozent hat sich für die Antwortmöglichkeit C entschieden und deutlich gemacht, dass sie sich grundsätzlich nicht für Kunst interessiert. Immerhin 15 Prozent der Teilnehmer wollen das Angebot an diesem und nächsten Wochende tatsächlich wahrnehmen, 14 Prozent weichen lieber auf profesionelle Ausstellungsorte aus.

Neugierde ist da

Die Künstler aus der Region schreckt das Ergebnis allerdings nicht zurück. Bereits in der Vergangenheit haben viele Menschen das Angebot genutzt. „Wir wissen von den vergangenen Veranstaltungen, dass bis zu 300 Kunstinteressierte an den Wochenenden unterwegs sein werden“, berichtet beispielsweise Anett Kruppa vom Kunsthaus Nordstemmen, das ebenfalls geöffnet sein wird.

„Wir merken, dass die Neugierde groß ist und sehen, dass auch das Interesse immer weiter steigt“, fügt sie hinzu, weiß aber auch: „Viele Besucher kommen von außerhalb.“ ■ cv

Erwin Stahlmann aus Sehlem berichtet beim Oldtimertreffen über seine Tour mit dem Traktor nach Mallorca. ■ Foto: Vollmer

„Mallorca-Erwin“ hat einiges zu erzählen

Heute und morgen: Oldtimertreffen und Ambergauer Feldtage

VOLKERSHEIM ■ Rund 450 Teilnehmer werden heute und morgen im FKK-Sportpark Volkersheim bei Bockenem zum Oldtimertreffen und den Ambergauer Feldtagen erwartet. Die Besucher können sich auf zahlreiche Raritäten und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm freuen.

Das Spektrum erstreckt sich auf Oldtimer und Youngtimer aller Kategorien und Hersteller. Traktoren, Raupen, Nutzfahrzeuge, Personenwagen und Motorräder werden ebenso zu bestaunen sein wie außergewöhnliche Maschinen. Historisches Handwerk und Landtechnik runden das vielfältige Angebot ab. Die Erwartungen und Ziele für das Treffen sind daher bei der Oldtimer-Interessengemeinschaft Volkersheim hoch gesteckt. Die Organisatoren freuen sich ganz besonders darüber, als besonderen Lekkerbissen Erwin Stahlmann begrüßen zu dürfen. Der Mann aus Sehlem ist im vergangenen Jahr mit Traktor und Wohnwagen nach Mallorca gefahren. Über die außergewöhnliche Tour hat der Norddeutsche Rundfunk (NDR) eine dreiteilige Reportage gesendet. Das Originalgespann steht zur Besichtigung bereit. Eines steht schon jetzt fest: „Mallorca-Erwin“ hat über die drei Wochen einiges zu erzählen.

Optisch werden die Besucher von einem Traktor, der an einem Autokran hängt, begrüßt. Die Großveranstaltung findet seit Jahren auf dem FKK-Gelände und in Kooperation mit dem Bund für freie Lebensgestaltung statt. „Da gibt es ein gutes Miteinander“, berichtet Mitorganisator Frank Ebeling. Auf dem Areal werden die Fahrzeugexponate in einer einmaligen und gediegenen Umgebung und Atmosphäre präsentiert.

Die „Ambergauer Feldtage“ finden außerhalb auf den angrenzenden Ackerflächen statt. Auf dem Programm stehen Vorführungen historischer Landtechniken sowie die Einbringung der Ernte auf unterschiedliche Art und Weise. Vorgesehen sind auch Dreschvorführungen. Feldbearbeitung wird mit Pferden, historischen Traktoren und Ackerraupen demonstriert. Als Gegensatz können die großen und kleinen Leute auch moderne Landtechnik im Echteinsatz bestaunen. Das Oldtimertreffen ist am heutigen Sonnabend und morgen von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt zwei Euro, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre sind kostenfrei. Ausreichend Parkplätze für die Besucher stehen zur Verfügung. Morgen gestaltet Diakon Heinrich Bothe um 10 Uhr eine plattdeutsche Morgenandacht im Zelt. Eine historische Glocke der Gemeinde Volkersheim ruft zur Andacht. Der Musikzug Bockenem übernimmt die musikalische Begleitung.

Nähere Informationen gibt es im Internet www.oldtimer-volkersheim.de. Das Veranstaltungsgelände liegt direkt an der Landesstraße 498 zwischen Volkersheim und Sehlde. ■ mi

eine entscheidende Rolle.

Mit dem Ziel einer dauerhaften Korrektur des obersten Halswirbels lassen sich vielfältige positive gesundheitliche Auswirkungen erzielen. Die langjährig erfah-

Das Praxisteam (von links oben): Dirk Lohmeier und Annette Schwa

KURZ NOTIERT

Ersatzampeln

HILDESHEIM ■ Ab Montag werden die beiden Ampelanlagen „Mastberstraße / Münchewiese / Hafenstraße“ und „B6 / Mastbergstraße / Lerchenkamp“ ausgeschaltet. Der Verkehr wird für diese Zeit durch mobile Ersatzampeln geregelt. Die Arbeiten sind erforderlich, da die vorhandenen Signale erneuert werden müssen. Die Maßnahme geht voraussichtlich bis 5. September.

Projektwoche

ITZUM ■ Die Katharina-von-Bora-Gemeinde bietet vom 16. bis 18. September für Kinder ab sieben Jahren eine Projektwoche mit dem Zirkus MiMa an. Anmeldungen sind unter 0175/4348255 möglich.

SoVD steigert seine Zahlen weiter

HILDESHEIM ■ Die Bilanz des Sozialverbands Deutschland (SoVD) im Kreisverband Hildesheim für das erste Halbjahr 2014 liegt nun vollständig vor. Der Bedarf an Unterstützung durch den Verband sei ungebrochen hoch. Dass das auch an politischen Fehlentscheidungen und mangelndem Reformwillen liege, macht Kreisvorsitzender Wilfried König anhand einzelner SoVD-Statistiken deutlich. Zur Halbzeit 2014 hatte der Verband in Hildesheim 14 169 Mitglieder, am 1. Januar waren 13 678. Dabei sei das Durchschnittsalter gesunken: auf jetzt 61,96 Jahre. Die Zahl der geführten Verfahren ist von 1 790 in 2012 auf 1 869 (plus 4,4 Prozent) gestiegen. Ende Juni würden schon wieder 1 240 Verfahren neu geführt. Im ersten Halbjahr 2014 sind 882 621,75 Euro einmaliger Zahlungen erstritten worden, dazu kamen 299 139,62 Euro laufende Zahlungen. Allein die Zinsen beläuft sich auf etwa 205,22 Euro. Nach wie vor sehr gefragt sei die Rentenberatung des SoVD, die sich in Hildesheim von 814 Verfahren in 2012 auf 866 in 2013 steigerte. 2014 sind bereits 581 anhängig. Dabei sei das neue Rentenpaket noch gar nicht vollständig in der Statistik berücksichtigt. „Wir stellen fest, dass manche es ungerecht finden, dass nur ein bestimmter Personenkreis profitiert“, sagt der Vorsitzende.

Infoabend für werdende Eltern

HILDESHEIM ■ Das Helios-Klinikum Hildesheim lädt werdende Eltern für Mittwoch, 27. August, um 18.30 zu einem Informationsabend ein. Treffpunkt ist im Foyer des Klinikums an der Rezeption. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Die Teilnahme ist kostenfrei Prof. Dr. Karsten Harms (Chefarzt Kinderzentrum/Neonatologie), Dr. Wolfgang Kauffels (Chefarzt der Geburtshilfe) und die leitende Hebamme Sabine Hänisch geben Infos rund um das Thema Schwangerschaft und Geburt.

ATLASKORREKTUR-TH
SÜDNIEDERSACHS
„Mit Atlaskorrektur zu n
Sie leiden unter Schmerzen im Nack
Wirbelsäule, Schwindel, chronische
und Schlafstörungen oder psychi
dafür kann eine Fehlstellung Ihres o
sein. Durch eine besonders sanfte M
mehr Lebensqualität und Gesundhe
atlasref
Informationsveran
praktischer Den
Mi., 03.09.2014, 18.15 Uhr, und
• Ursachen, Folgen u. Symptome
• Atlaskorrektur nach dem Atlasr
• Erfolgstipps für eine dauerhafte
• Beantwortung Ihrer Fragen
Anmeldung erf
Annette Schwarze
Heilpraktikerin | Physiotherape
USA-Chiropraktik | Osteopathie
Atlaskorrektur-Therapiezentrum
Dr.-Jasper-Str. 85 | Delligsen bei Alf
www.annetteschwarze-chiropraktik.